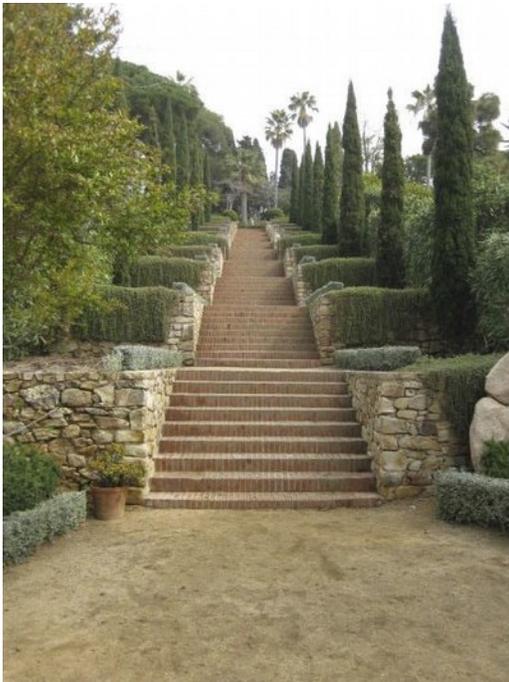


Neues Land, neue Menschen, neue Sprache – Spanien, wir kommen.

Am 29. März 2014 starteten 26 neugierige Spanischschülerinnen und Schüler des Gymnasium Burgstädt zusammen mit Frau Schöttler im Rahmen des Spanisch-Profiles in ein aufregendes Abenteuer. Es war Samstag, 12 Uhr. Wir standen vor dem Gymnasium und warteten darauf, ENDLICH aufzubrechen. Die Gemüter waren erhitzt. Es lag eine 26-stündige Busfahrt nach Calella, Spanien, vor uns. Keiner wusste wirklich, was ihn erwarten würde, aber wir alle waren bei bester Laune. Als die Koffer verstaut waren und unsere Eltern verabschiedet, konnten wir endlich los. Allerdings mussten wir zuerst noch einen Zwischenstopp in Chemnitz einlegen, wo wir weitere 21 Schülerinnen und Schüler vom Agricola-Gymnasium abholten, die mit uns die Reise nach Spanien bestritten.

Am Sonntagmittag war es dann endlich so weit: Wir waren da. Calella lag in seiner vollen Schönheit vor uns. Wir alle waren völlig übermüdet und geschafft. Zum Glück ging das Beziehen der kleinen aber gemütlichen Zimmer schnell. Als wir die Balkontür unseres Zimmers öffnete, waren wir überwältigt. Direkt vor uns lag das Meer in all seinen wundervollen Farben. Schon allein dieser Ausblick entschädigte uns für die lange und Kräfte zehrende Busfahrt. Später am Abend gingen wir, zusammen mit Frau Schöttler, Calella unsicher machen und entdeckten dabei den Charme der kleinen Stadt.

Nach einer kurzen Nacht fuhren wir am Montagmorgen in das malerische Blanes. Dort besuchten wir den Botanischen Garten (↓), der uns mit seiner Pflanzenvielfalt und Schönheit überwältigte. Durch seine höhere Lage hatten wir einen wunderschönen Ausblick auf das Meer und den kleinen Markt, welchen ebenfalls noch einige von uns besuchten.





Am späten Nachmittag fuhren wir dann noch in das kleine Fischerdorf Tossa de Mar (←). Die Zeit dort stand uns zur freien Verfügung und wir wanderten zum Beispiel um die direkt am Strand gelegene Burg oder ließen unsere Seele einfach baumeln. Erst spät am Abend kamen wir völlig erschöpft wieder in unserem Hotel an.

Nach einem ausgiebigen Frühstück am Dienstagmorgen, machten wir uns auf den Weg nach Barcelona. Zuerst hielten wir auf dem Berg „Montjuic“, der uns einen wunderschönen Ausblick über ganz Barcelona bat. (↓)



Nach diesem einmaligen Erlebnis ging es für uns weiter zur „Sagrada Familia“. Die römisch-katholische Basilika überwältigte uns alle mit ihrer Größe und Schönheit. Diesen großartigen Eindruck werden wir alle nicht so schnell vergessen. Später wartete auf uns noch eine kleine Stadtrundfahrt durch ganz Barcelona. Dabei entdeckten wir verschiedene Bauwerke von Antoni Gaudí, sowie kleine Kirchen und winzige Gassen. Der restliche Nachmittag stand uns dann zur freien Verfügung und wir konnten die Einkaufsstraßen, die „Ramblas“, erkunden. Am Abend fuhren wir dann wieder zurück zu unserer Unterkunft und gestalteten selbst unseren Abend. Für die Meisten hieß das, den Strand und das Meer zu genießen und so den Tag ausklingen zu lassen.

Am nächsten Morgen fahren wir Richtung Figueras. Auf dem Weg dahin hielten wir in einer kleinen Stadt (Girona →), die gespickt von süßen Gassen und niedlichen Geschäften war. Wunderschön und total idyllisch.

Später, fahren wir dann in das Dalí-Museum in Figueras. Der surrealistische Künstler Salvador Dalí hatte das Museum vor seinem Tod errichtet und heute kann man dort über 1500 seiner Werke betrachten. Wir alle fanden es sehr beeindruckend und brachten vor Staunen kaum den Mund mehr zu.



Gruppenbild am Dalí-Museum (mit Agricola)



Gruppenbild am Dalí-Museum (nur Gybu)



Nach diesem Erlebnis schauten wir uns noch in kleinen Gruppen die Stadt an und gingen ein wenig bummeln. Am Abend fuhren wir dann zurück nach Calella und ließen den letzten Abend ausklingen.

Am Donnerstagmorgen war es dann so weit – Adiós Spanien – wir traten unsere Rückreise an und kamen am Freitagmittag völlig erschöpft aber übergücklich in Burgstädt an. Die Zeit verging wie im Flug. Wir haben viel gelacht, gelernt und entdeckt. Diese Klassenfahrt war für jeden Beteiligten ein besonderes Erlebnis, welches uns ewig in Erinnerung bleiben wird. Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle auch an Frau Schöttler, die uns diese tolle Zeit ermöglicht hat und mit der wir immer jede Menge Spaß hatten.

Michelle Petzold & Ann - Katrin Schumann, Kl. 10d